

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Umwelt- und Entwicklungsausschuss
der Gemeinde Morsbach

am Dienstag, dem 31.05.2022, um 18:00 Uhr,

in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße 33 in Morsbach

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Mareike Kirchhof

stellvertretende/r Vorsitzende/r

Tim Ochsenbrücher

Mitglieder

Cornelius Boddenberg

Mattias Buschmann

Heiko Förtsch

John Jacobs

Vertretung für
Herrn Peter
Claar

Wolfgang Kreft

Karl Ludwig Reifenrath

Vertretung für
Katja Hoffmann
bis 19:06 Uhr

Tobias Schneider

Lothar Schuh

Jan Schumacher

Klaus Solbach

Jan Stausberg

Angelika Vogel

Kai Wittershagen

Schriftführer/in

GAF Elisa Hermann

Es fehlen:

Mitglieder

Peter Claar

entschuldigt

Katja Hoffmann

entschuldigt

Außerdem sind anwesend: (nicht stimmberechtigt)

Verwaltung:

GVR Klaus Neuhoff

GAR Benjamin Schneider

Gäste:

Jens Ebener, ArchitekturStadtplanungS-
tadtentwicklung Hamerla | Gruß-Rinck /
Wegmann + Partner

Holger Thielmann, Agger Energie

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

AV Mareike Kirchhof begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Umwelt- und Entwicklungsausschusses und stellt fest, dass die Ausschussmitglieder mit Einladung vom 20.05.2022 form- und fristgerecht eingeladen wurden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Einladung und die darin mitgeteilte Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Danach wird folgende Tagesordnung beraten:

NÖ)	Nichtöffentliche Sitzung	Vorl.-Nr.	Seite/n
1	Projekt A2 - Städtebauliche Entwicklung des Bahngeländes	4688/2022	4-5
2	Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen	4689/2022	5
Ö)	Öffentliche Sitzung	Vorl. Nr.	Seite/n
1	Integriertes Handlungskonzept für den Hauptort Morsbach		
1.1	Projekt A2: Altlastensanierung Bahngelände hier: Sachstandsbericht	4690/2022	6
1.2	Städtebauförderung für das Programmjahr 2022 hier: Änderung des Förderantrags	4691/2022	6-7
2	Leuchtenkonzept für das Gemeindegebiet Morsbach hier: Beschlussfassung zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung	4692/2022	7-8
3	Klimaschutzkonzept "Klimafreundliche Mobilität" hier: Sachstandsbericht	4693/2022	8
4	Schaffung und Entwicklung von Potentialflächen für Bürgerenergieparks in der Gemeinde Morsbach hier: Sachstandsbericht und Anfrage der SPD-Fraktion vom 03.05.2022	4694/2022	8
5	Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen		
5.1	Umfeld Aussichtsturm / Hohe Hardt hier. Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2022	4696/2022	9
5.2	Abfallbehälter	4697/2022	9

	hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.05.2022		
5.3	Energieforum Isny hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.05.2022	4698/2022	9
5.4	NRW.Energy4Climate hier:Antrag der CDU-Fraktion vom 16.05.2022	4699/2022	9
5.5	Verkehrsflächen und -anlagen- ÖPNV- Parkeinrichtungen hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.01.2022	4683/2022	9
5.6	Sonstige Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen	4695/2022	10

Ö) Öffentliche Sitzung

1 Integriertes Handlungskonzept für den Hauptort Morsbach

1.1 Projekt A2: Altlastensanierung Bahngelände hier: Sachstandsbericht 4690/2022

Jens Ebener stellt die beigefügte Präsentation vor. Wenn das Leistungsverzeichnis vom Büro Mull & Partner, Hagen, erstellt wurde, werden die Kosten im Ausschuss präsentiert.

1.2 Städtebauförderung für das Programmjahr 2022 hier: Änderung des Förderantrags 4691/2022

Jens Ebener stellt die beigefügte Präsentation vor.
AM Wolfgang Kreft begrüßt die Herausnahme des Kreisverkehrs aus dem Förderantrag und erkundigt sich, inwiefern es eine Sicherheit gibt, dass auch die Kosten für die Verlegung des Hauptsammlers förderfähig sind. Jens Ebener erläutert, dass bei einer Förderung grundsätzlich immer das Risiko besteht, dass diese überzeichnet ist und die angemeldeten Maßnahmen Einsparungen zum Opfer fallen, wie auch der ursprünglich geplante Kreisverkehr. Da die Verlegung des Hauptsammlers eng in Zusammenhang mit bereits bewilligten Maßnahmen steht, sieht er jedoch gute Chancen für die Förderung.
AM Wolfgang Kreft erkundigt sich nach der Höhe und Förderfähigkeit der Planungskosten, die bereits für den Kreisverkehr ausgegeben wurden.

Im Rahmen dieser Niederschrift teilt die Verwaltung mit, dass für die Leistungsphasen 1 bis 3 bereits 29.300 EUR gezahlt wurden. Diese sind als Nebenkosten förderfähig, sodass bei einer Förderquote von 60 Prozent noch 11.720 € EUR auf den Haushalt der Gemeinde entfallen.

AM Tim Ochsenbrücher begrüßt die Integration eines Discountmarktes in das Bahngelände. Da der Kreisverkehr nicht gebaut werden kann, fragt er nach anderen Möglichkeiten, die eine Verlangsamung des Verkehrs in der Bahnhofstraße herbeiführen könnten. Jens Ebener verweist auf das Baumtor, das im Osten errichtet werden soll sowie auf den breiten Grünstreifen auf der Südseite der Bahnhofstraße, welche das Lichtraumprofil einschränken und damit zur Verlangsamung des Verkehrs beitragen können. Außerdem ist eine Querungshilfe denkbar und vorteilhaft. Eine weitere mögliche Maßnahme wäre ein Abschnitt mit Tempo 30. Dies soll im weiteren Verlauf geprüft und mit dem Landesbetrieb Straßen NRW besprochen werden.

AM Heiko Förtsch schlägt vor, Geschwindigkeitsmesstafeln zu errichten. AM Cornelius Boddenberg ist der Meinung, dass ohne den Kreisverkehr die Verkehrsführung nicht optimal gelöst ist und es zu Stoßzeiten zu Überlastungen kommen könnte.

Jens Ebener erläutert auf die Frage von AM Karl-Ludwig Reifenrath, dass weitere Querungshilfen im Bereich des ursprünglich geplanten Kreisverkehrs noch abgestimmt werden müssen.

Beschluss:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Der Umwelt- und Entwicklungsausschuss empfiehlt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, den Förderantrag für das Jahr 2022 anzupassen und diesen für die Maßnahmen

- Projekt A2 – Aktivierung des Bahnareals (3. Baustufe)
- Projekt A3 – Städtebauliche Aufwertung der Bahnhofstraße
- Projekt A5 – Aufwertung der Bahnhofstraße zwischen Wisseraue und Zentrum

bei der Bezirksregierung Köln einzureichen.

**2 Leuchtenkonzept für das Gemeindegebiet Morsbach 4692/2022
hier: Beschlussfassung zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung**

Holger Thielmann erläutert auf die Frage von AM Tim Ochsenbrücher hin, dass eine intelligente Beleuchtung nach Bedarf eine Frage der Wirtschaftlichkeit ist, da die dafür notwendige Technik im Vergleich zu den Betriebskosten für dauerhafte Beleuchtung durch LED sehr teuer ist. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, jede einzelne Leuchte anzusteuern, sodass die Helligkeit reduziert werden kann. Dadurch entfällt die bisher übliche Abschaltung jeder zweiten Leuchte. Die Leuchten sind zudem nachrüstbar, sodass diese Technik auch später noch installiert werden könnte. Holger Thielmann empfiehlt daher zunächst die in der Vorlage beschriebene „einfachere“ Variante der Umrüstung, bei der jede Leuchte einzeln je nach Standort bezüglich der Dauer und Helligkeit programmiert wird.

AM Angelika Vogel erkundigt sich, ob die Leuchtmasten erhalten oder ausgetauscht werden. Holger Thielmann erläutert, dass versucht wird, die Masten aus Kostengründen weitestgehend zu erhalten. Da sich durch die neue Technik jedoch auch größere Leuchtbreiten ergeben, können auch andere Entfernungen zwischen den einzelnen Leuchtpunkten entstehen, wodurch neue Masten erforderlich werden. Die Masten werden regelmäßig auf Standsicherheit geprüft.

Beschluss:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Der Umwelt- und Entwicklungsausschuss der Gemeinde Morsbach beschließt einstimmig die zugweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie im Gemeindegebiet gemäß der definierten Standards und empfiehlt, 50.000 € jährlich in den Haushaltsplan aufzunehmen.

**3 Klimaschutzkonzept "Klimafreundliche Mobilität" 4693/2022
hier: Sachstandsbericht**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**4 Schaffung und Entwicklung von Potentialflächen für Büroenergieparks in der Gemeinde Morsbach 4694/2022
hier: Sachstandsbericht und Anfrage der SPD-Fraktion
vom 03.05.2022**

AM Wolfgang Kreft erkundigt sich nach möglichen Mindestmaßen für die Freiflächenphotovoltaik und der Anzahl der bisher bei der Verwaltung gestellten Anfragen. GAR Benjamin Schneider erläutert, dass bisher vier Anfragen über Flächen von 1.000 m²-5.000 m² gestellt wurden. Aus Sicht der Verwaltung wäre für Freiflächenphotovoltaikanlagen eine Mindestgröße von 10.000 m² denkbar, sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen worden sind.

Auf die Rückfrage von AM Jan Schumacher erklärt Benjamin Schneider, dass die Unternehmen mit größeren Dachflächen angeschrieben wurden, um diese auf die Potenziale ihrer Dachflächen aufmerksam zu machen. Daraufhin hat bereits ein weiterführendes Gespräch mit einem Unternehmen stattgefunden und ein weiteres wurde terminiert.

AM Cornelius Boddenberg ergänzt, dass Interessierte ihre Flächen bei AggerEnergie melden können, damit das Unternehmen die dortige Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen prüfen kann.

Im Rahmen dieser Niederschrift teilt die Verwaltung mit, dass nach Rücksprache mit AggerEnergie derzeit keine Kapazitäten für die Vielzahl der Anfragen vorhanden sind, sodass sich das Unternehmen zunächst für eine systematische Potenzialanalyse der Randstreifen entlang der A4 entschieden hat, da hier die Genehmigungsfähigkeit aufgrund der aktuellen Gesetzeslage am wahrscheinlichsten ist. Wenn diese sich ändert, besteht auch Interesse an weiteren Flächen, die jedoch erst ab einer gewissen Mindestgröße in Frage kommen. Zur Vermietung/Verpachtung von Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen ist es grundsätzlich möglich, sich an AggerEnergie zu wenden, jedoch ist auch hier die aktuelle Nachfrage hoch.

5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen

5.1 Umfeld Aussichtsturm / Hohe Hardt 4696/2022
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2022

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2 Abfallbehälter 4697/2022
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.05.2022

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5.3 Energieforum Isny 4698/2022
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.05.2022

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5.4 NRW.Energy4Climate 4699/2022
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.05.2022

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5.5 Verkehrsflächen und -anlagen- ÖPNV-Parkeinrichtungen 4683/2022
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.01.2022

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5.6 Sonstige Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen 4695/2022

GAF Elisa Hermann teilt mit, dass das Dorferneuerungsprogramm 2022 veröffentlicht wurde und der Festplatz in Lichtenberg mit der Maximalförder-summe von 250.000 € aufgenommen worden ist. Der Großteil der Förder-mittel wird voraussichtlich erst in 2023/2024 bereitgestellt, sodass genug Zeit ist, die konkrete Ausführungsplanung zu erarbeiten.

Außerdem berichtet GAF Elisa Hermann, dass die Gemeinde eine Förder-zusage im Rahmen der Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen des Naturparks Bergisches Land für die Instandsetzung von 4 Wandertafeln erhalten hat. Die Förderquote beläuft sich auf 70 Prozent der Kosten. Damit sollen die Wandertafeln in Volperhausen (Wanderparkplatz Marmor Stein Eiteneuer), Alzen (Wanderparkplatz am Aussichtsturm), Morsbach (Wan-derparkplatz hinter dem Rathaus) und Lichtenberg (Wanderparkplatz an der Kirche) erneuert werden.

Des Weiteren teilt GAF Elisa Hermann mit, dass die Gemeinde auch in 2022 die Fördermittel des Landes zur Auslobung des Heimatpreises erhält und auf zahlreiche Bewerbungen bis zum 31.10.2022 hofft.

GAF Elisa Hermann weist auf den Arbeitskreis Tourismus am 21.06.2022 mit Begehung der Jugendherberge hin, zu dem die Mitglieder des Umwelt- und Entwicklungsausschuss bereits eingeladen wurden. Auf die Rückfrage von AM Jan Schumacher wird von GVR Benjamin Schneider zugesagt, dass an der Begehung der Jugendherberge auch Ratsmitglieder teilnehmen kön-nen, der Arbeitskreis jedoch auf den Ausschuss beschränkt werden soll, um konstruktiv arbeiten zu können.

Abschließend teilt GAF Elisa Hermann mit, dass bisher 42 Förderanträge für Photovoltaikanlagen eingegangen sind.

AV Mareike Kirchof beendet die Sitzung um 20:00 Uhr.

Unterzeichnet am:

09.06.2022

09.06.2022

gez.

gez.

Vorsitzende
Mareike Kirchhof

Schriftführerin
Elisa Hermann

Gemeinde Morsbach

Aktivierung Bahnareal

Altlastensanierung Bahngelände
Sanierungsplan nach §13 BBodSchG

Umwelt- und Entwicklungsausschuss
am 31.05.2022

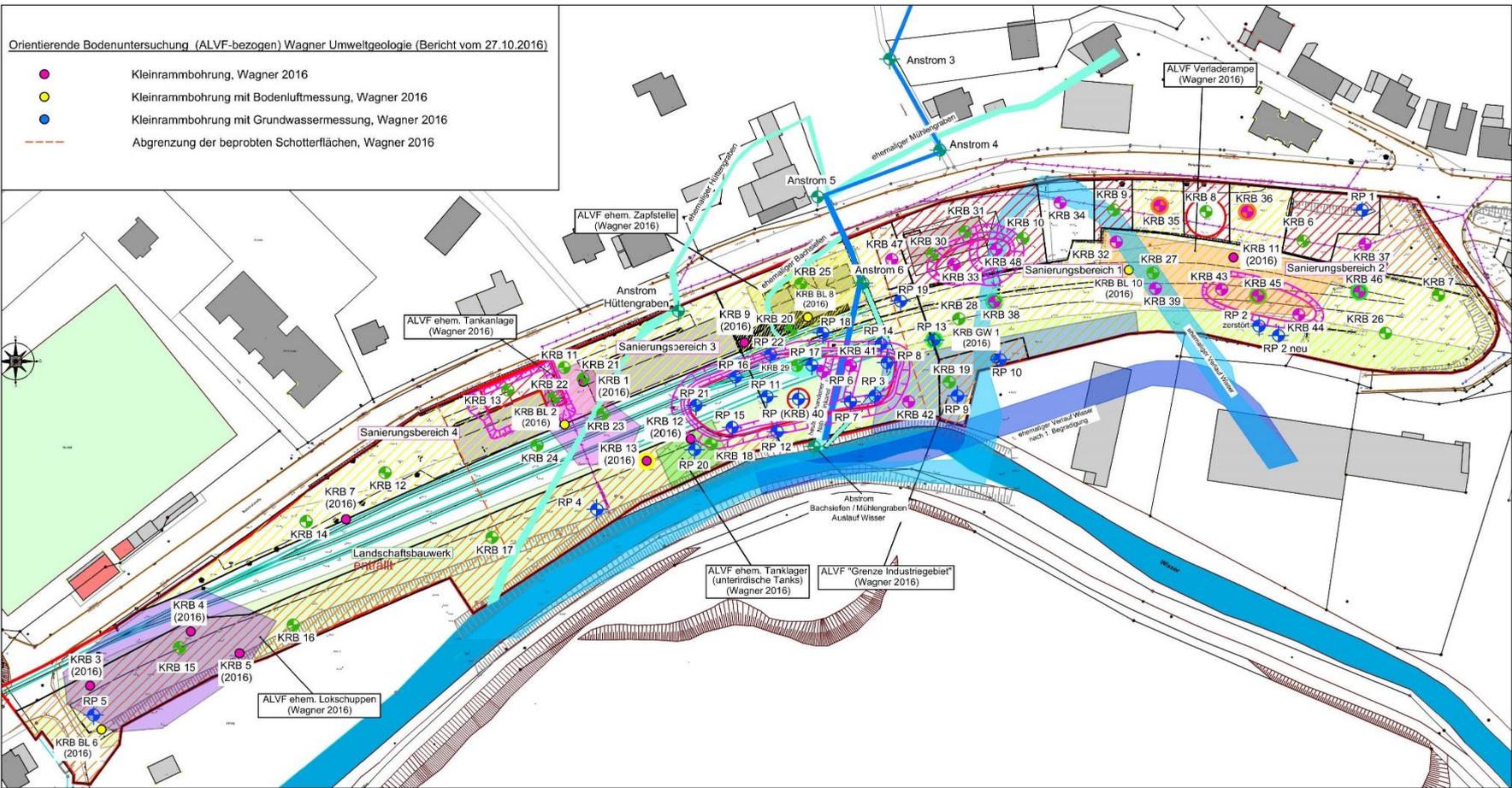


Sanierungsplan Bahnareal

Gutachter Mull & Partner, Hagen

Orientierende Bodenuntersuchung (ALVF-bezogen) Wagner Umweltgeologie (Bericht vom 27.10.2016)

- Kleinrammbohrung, Wagner 2016
- Kleinrammbohrung mit Bodenluftmessung, Wagner 2016
- Kleinrammbohrung mit Grundwassermessung, Wagner 2016
- Abgrenzung der beprobten Schotterflächen, Wagner 2016



Legende

- Grenze Sanierungsplangebiet
- geplante Baugrube
- RP 1 ◆ Kleinrammbohrung mit Ausbau zum Rammpegel
- KRB 5 ● Kleinrammbohrung
- KRB 33 ● Kleinrammbohrung, M&P 08+09/2020
- Sanierungsrelevanter Aushubbereich (über bautechnischen Aushub hinaus)

Mull & Partner Ingenieurgesellschaft mbH NL Hagen Altenhagener Straße 89 - 91 58097 Hagen Tel.: 02331 / 97683-00 Fax.: 02331 / 97683-20				M&P <small>INGENIEURGESELLSCHAFT</small>	Maßstab 1 : 1.250	
erstellt/geändert Datum Bearb. Gutachter					Benennung	
23.02.21 Kick Riepe				Bestandsplan mit sanierungsrelevanten Aushubbereichen		
Auftraggeber				Anlage: I.2.a Abbildung -		
Gemeinde Morsbach				Projekt BV Aktivierung Bahnareal Morsbach - Sanierungsplanung -		

Weiteres Vorgehen / Ablauf

Herrichtung und Baureifmachung – Umsetzung Sanierungsplan

- Erarbeitung Sanierungsplan bis April 2022
- Trägerbeteiligung durch den Oberbergischen Kreis bis Juli 2022
- Auswertung Trägerbeteiligung und Verbindlichkeitserklärung August 2022
- Ausschreibung Sanierungs- und Rückbaumaßnahmen Aug./Sept. 2022
- Beginn des Rückbaus/Bodensanierung ab Okt./Nov. 2022



Gemeinde Morsbach

Aktivierung Bahnareal

Städtebauförderung für das Programmjahr 2022
Änderung des Förderantrags

Umwelt- und Entwicklungsausschuss
am 31.05.2022



Städtebauförderung für das Programmjahr 2022

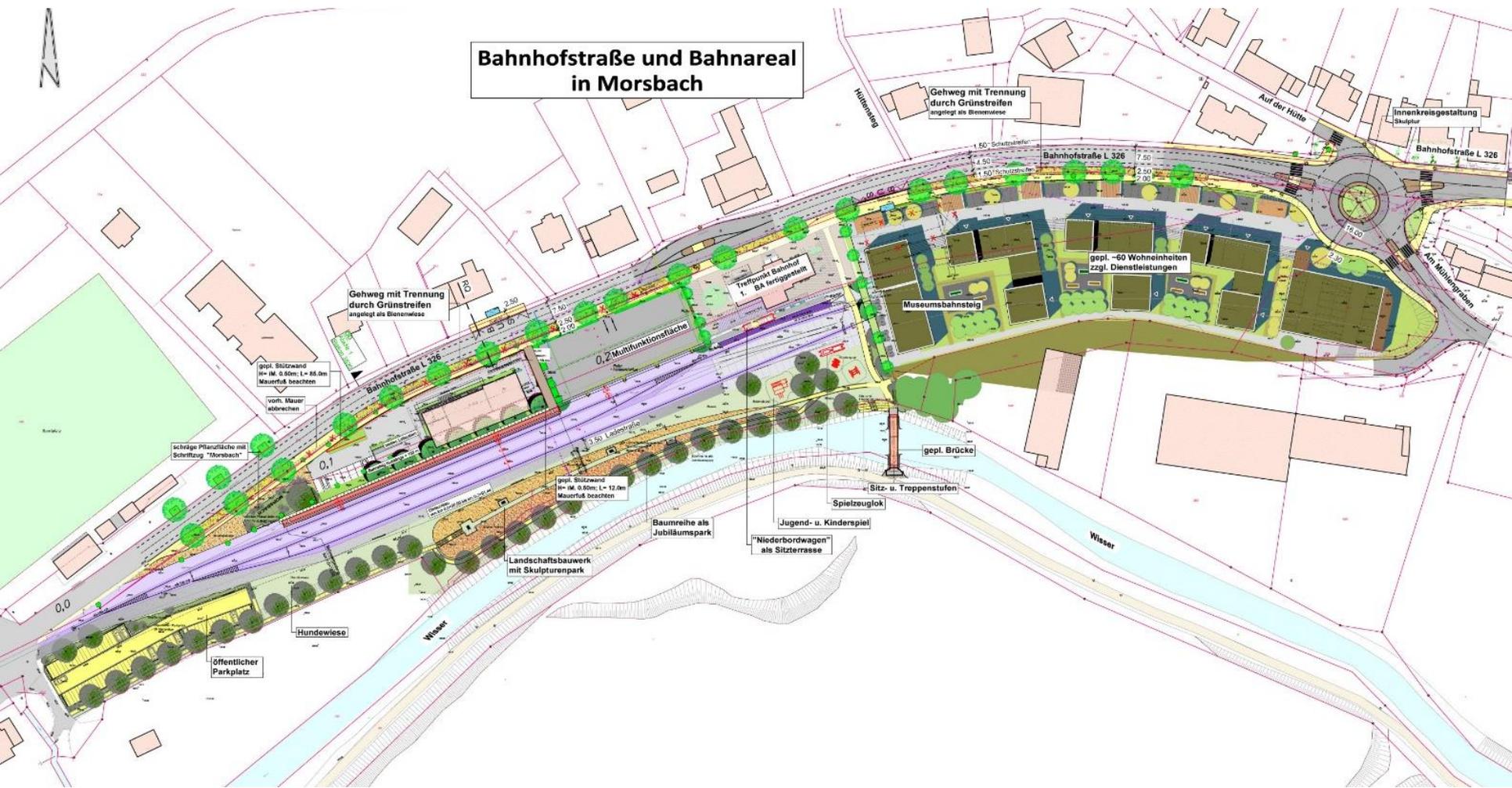
Antrag zum STEP 2022 für folgende Projekte zum 31.09.2021

- Projekt A3: Städtebauliche Aufwertung der Bahnhofstraße
- Projekt A4: Städtebaulich künstlerischer Kreisverkehr
- Projekt A5: Aufwertung der Bahnhofstraße zwischen Wisseraue und Zentrum



Aktivierung Bahnareal Morsbach

Städtebauliches Konzept, Stand Sept. 2021



Städtebauförderung für das Programmjahr 2022

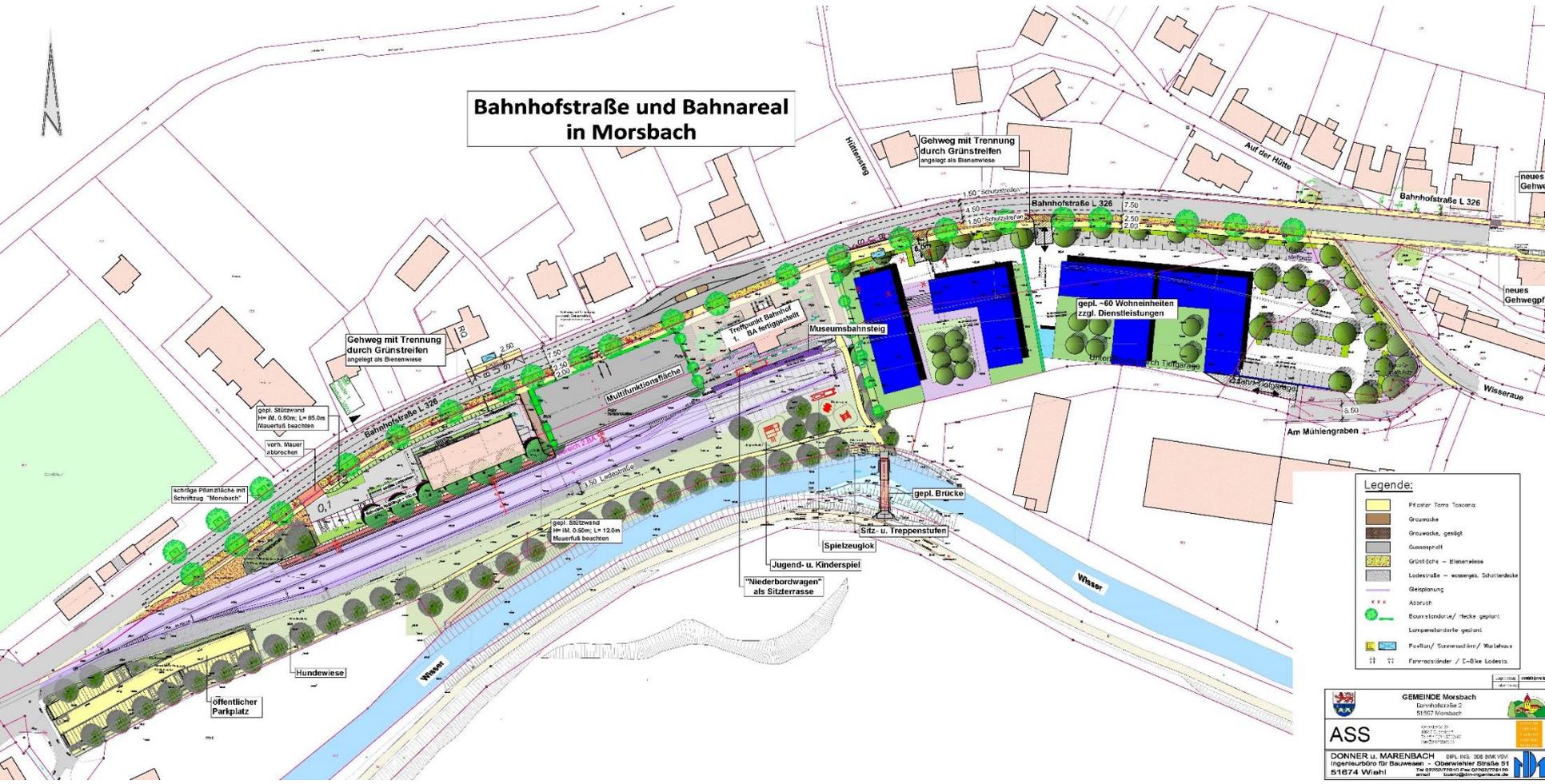
Änderung Antrag zum STEP 2022 für folgende Projekte zum 21.04.2022

- Projekt A2: Aktivierung des Bahnareals (3. Baustufe - Kanalverlegung)
- Projekt A3: Städtebauliche Aufwertung der Bahnhofstraße
- Projekt A5: Aufwertung der Bahnhofstraße zwischen Wisseraue und Zentrum



Aktivierung Bahnareal Morsbach

Städtebauliches Konzept, Stand Mai 2022



Legende:

- Pflaster Terra Toscana
- Grauwacke
- Grauwacke, gestr.
- Gummapfl.
- Grünfläche - Elanewiese
- Ladestraße - Kiesweg, Schotterdecke
- Gleisplanung
- Abzsch.
- Baumlandschaft / Hecke geplant
- Kompensationsfläche geplant
- Pavillon / Sommerkiosk / Kioskhaus
- Fernrohrschilder / E-Bike Ladesta.

GEMEINDE Morsbach
Gemeindestraße 2
51557 Morsbach

ASS

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
DONNER u. MARENBACH
Oberwiesler Straße 51
51674 Wühl

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
BBL, Ing. 200 004 100
Oberwiesler Straße 51
51674 Wühl



Städtebauförderung für das Programmjahr 2022

Förderantrag Sept. 2021

- A2 – Aktivierung
Bahnareal (3. BA) -
- A3 – Städtebaul. Aufwertung
Bahnhofstr. 648.000 €
- A 4 - Kreisverkehr 1.235.000 €
- A 5 – Bahnhofstraße
Wisseraue - Zentrum 220.000 €

Gesamtkosten 2.103.000 €

Zuwendungsf. Kosten 2.103.000 €

Förderung (60%) 1.261.800 €

Eigenanteil (40%) 841.200 €

Förderantrag April 2022

- A2 – Aktivierung
Bahnareal (3. BA) 440.000 €
- A3 – Städtebaul. Aufwertung
Bahnhofstr. 1.019.000 €
- A 4 - Kreisverkehr 0 €
- A 5 – Bahnhofstraße
Wisseraue - Zentrum 220.000 €

Gesamtkosten 1.679.000 €

Abzgl. zus. Erlöse - 240.000 €

Zuwendungsf. Kosten 1.439.000 €

Förderung (60%) 863.400 €

Eigenanteil (40%) 575.600 €

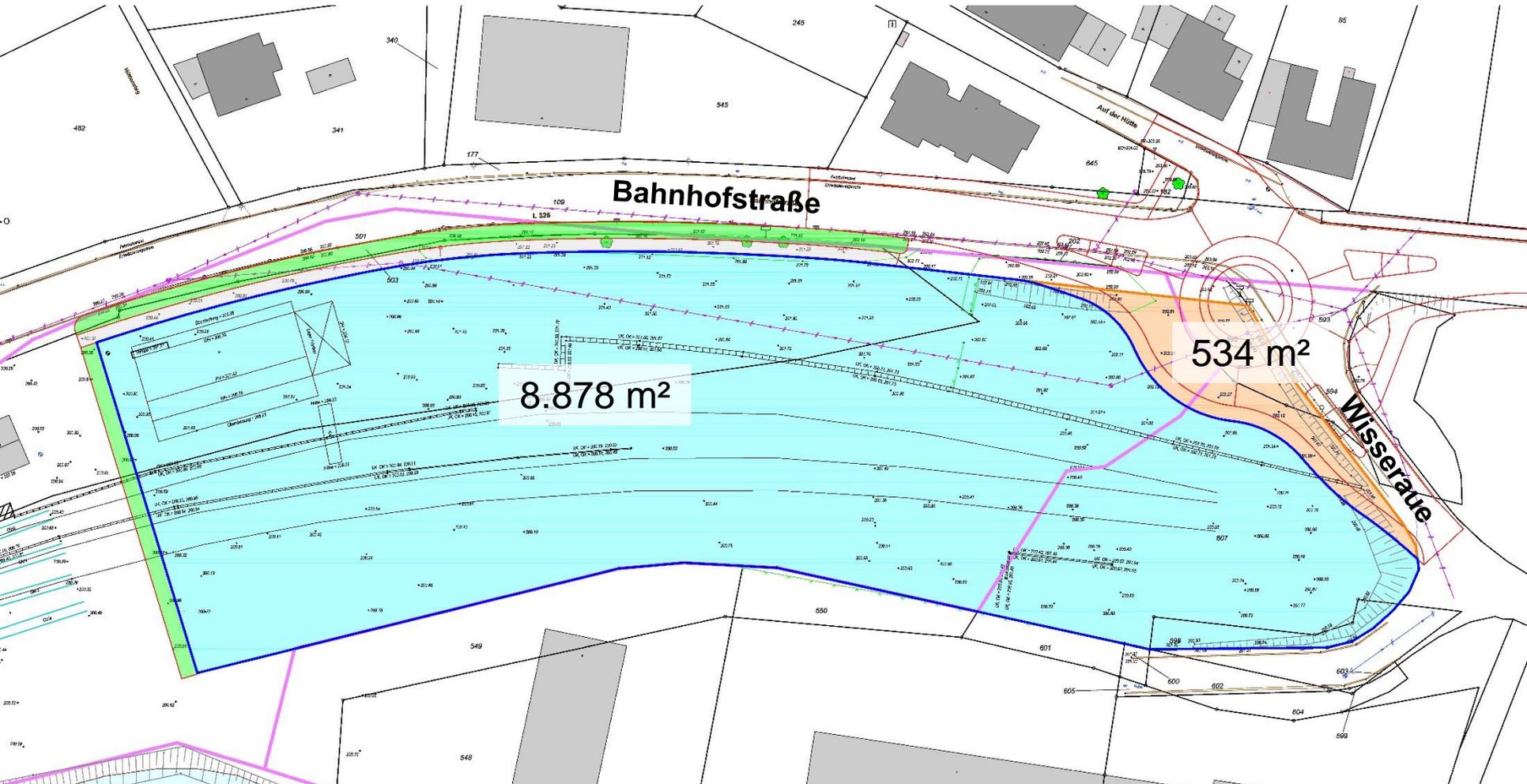


ANHANG



Grundstücksausschreibung – Areal Ost

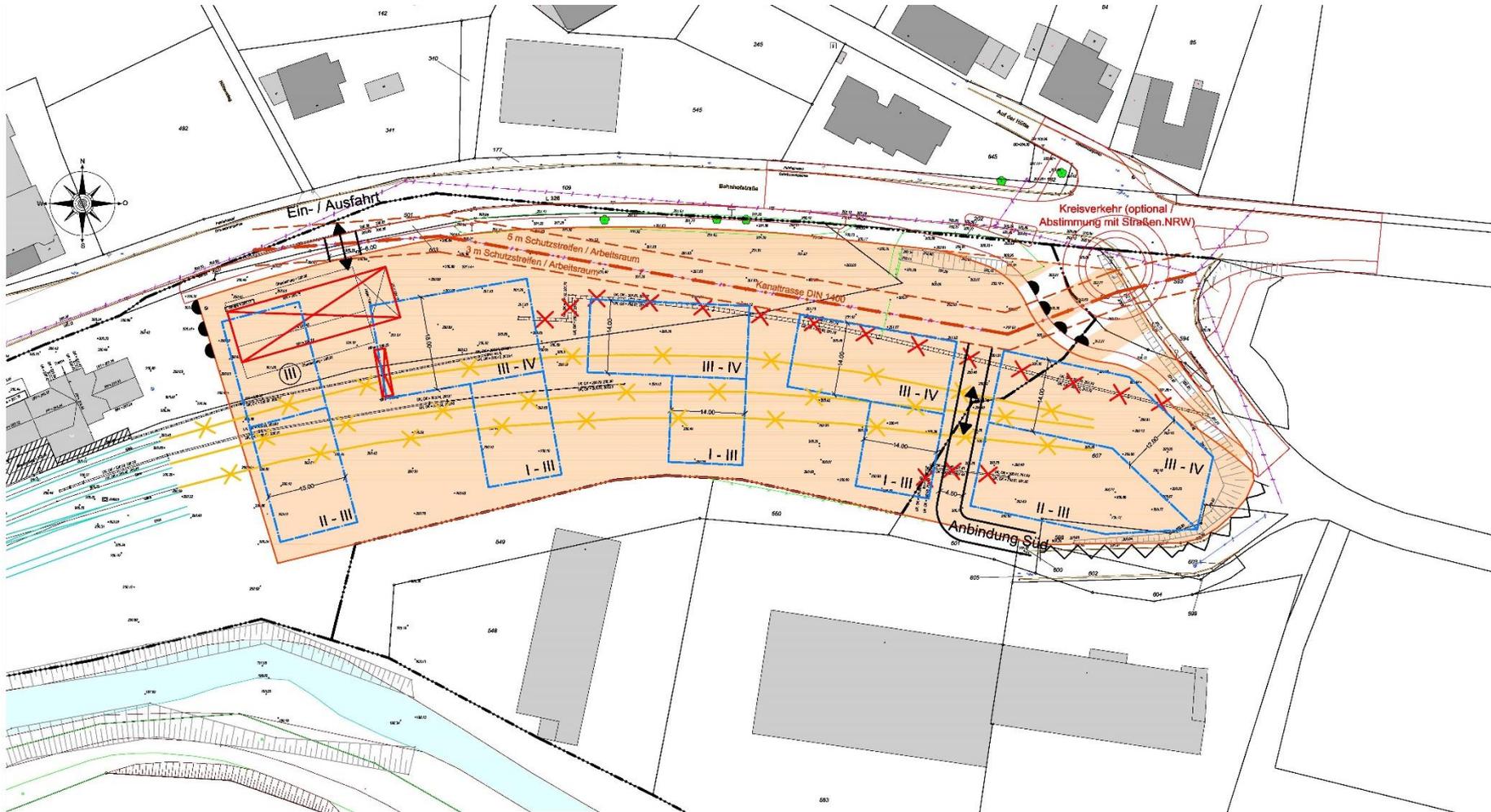
Das Grundstück



- Gemarkung Morsbach, Flur 15, Flurstück 516 (teilweise),
- Gemarkung Morsbach, Flur 12, Flurstück 595
- Verkaufsgrundstück = 9.412 m²

Grundstücksausschreibung – Areal Ost

Bindungen und Restriktionen



Gemeinde Morsbach
Aktivierung Bahnareal Morsbach

Investorenauswahlverfahren Ost
Bindungen / Restriktionen

Legende

- | | | | |
|---|---|--|--|
|  Erwerbgrundstück / Plangebiet |  Anzahl der Vollgeschosse, zwingend |  Bereiche ohne / Ein-/Ausfahrt |  Rückbau Gleisanlagen |
|  Erweiterungsfäche (kein Kreisverkehr) |  Anzahl der Vollgeschosse, als Mindest und Höchstmaß |  Kanaltrasse DIN 1400 |  Gebäudeabriss |
|  Baugrenze |  mögliche Zufahrtsbereiche |  Schutzstreifen / Arbeitsraum 8 m (5 m + 3 m) |  Abriss Mauer |

ARCHITEKT
INGENIEUR
PLANUNG
STÄDTBAU
WIRTSCHAFT

Maßstab 1:500 (A2)
14.09.2022

Grundstücksausschreibung – Areal Ost

Konzept post welters + partner mbB

Lageplan

